



Mit der D-Jugend-Staffel im Landesfinale: Malin Bielefeld. CR

Fünf Nachwuchs-Staffeln erreichen Landesfinale

Schwimmen: Starker Waspo-08-Auftritt bei den Bezirksmeisterschaften in Braunschweig

Göttingen. Die Schwimmer der Waspo 08 sind mit fünf Titeln von den Bezirks-Staffelmeisterschaften aus Braunschweig zurückgekehrt. Fünf Jugend-Mannschaften gelang die Qualifikation für den Landesentscheid in Osnabrück.

Geschwächt durch einen kurzfristigen Ausfall schwammen Jüngsten in der ersten Mixed-Mannschaft der E-Jugend knapp am Treppchen vorbei. Joy Julie Martens, Johanna Grosse, Lotta Niere, Daniel Streicher und Stine Rudolph landeten auf Platz vier, haben sie sich jedoch voraussichtlich knapp für den Landes-

entscheid qualifiziert. Im männlichen Bereich startete eine D-Jugend. Jan Scholz, Jan-Luka Reschke, Max Niere, Maik Bruse, Maurizio Schüttler und Luis Wilig siegten in Braunschweig und qualifizierten sich souverän für das Landesfinale.

Bei den Damen gab es in der B-Jugend einen Waspo-Doppelsieg: Phillis-Michelle Range, Alke Heise, Clara Kamper und Mareike Wieldt siegten vor Myriam Wadsack, Line Kamlot, Annika Blum und Lina Katharina Kornmüller. Die erste Mannschaft wird in Osnabrück in den Kampf um die Medaillen auf

Landesebene eingreifen. Ebenfalls am schnellsten im Bezirk Braunschweig war die D-Jugend mit Laetitia Hoppe, Meret Heise, Malin Bielefeld und Paula Bachmann. Platz zwei ging an die C-Jugend mit Melina Schüttler, Julia Sophie Steinmetz, Mette Bielefeld, Emilia Bachmann und Marie Warkotsch. Beide Mannschaften werden ebenfalls in Osnabrück an den Start gehen.

In der offenen Wertung, für die es nicht die Möglichkeit gibt, sich für die nächste Ebene zu qualifizieren, standen jeweils Waspo-Mannschaften ganz oben auf dem Treppchen. Bei den Da-

men ging Gold an Darja Elster, Catharina Dießelberg, Annika Teuber, Viviane Simon und Birte Kressdorf, der die 100-Meter-Strecken im ruhigen Schwimmbecken nach ihrem Staffeleinsatz im Ärmelkanal sehr kurz und ungewohnt erschienen. Bei den Herren siegten mit deutlichem Vorsprung Henrik Fischer, Sören Beuermann, Philip Krumbach, Rico Paul und Alexander Kornmüller. Die zweite, jüngere Mannschaft, verfehlte mit Felix Staats, Kevin Fuhrmann, Milo Schiemann, Maximilian Rode und Amon Bode auf Platz 4 das Treppchen denkbar knapp. *acs*